



Wildkatze gesucht – dem scheuen Jäger auf der Spur

Früher über weite Teile Österreichs verbreitet, verschwand die europäische Wildkatze Mitte des letzten Jahrhunderts aus den heimischen Wäldern. Abgesehen von vereinzelt Hinweisen, ist kaum etwas über die gegenwärtige Situation der Wildkatze in Österreich bekannt.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir* mehr über den Bestand dieses scheuen Jägers in Österreich erfahren. Bitte melden Sie uns Ihre Wildkatzenhinweise.

Hauptlebensraum Laubmischwald

Die europäische Wildkatze ist ein typischer Waldbewohner und wird deshalb auch „Waldkatze“ genannt. Der wissenschaftliche Name *Felis silvestris* deutet ebenfalls auf den Lebensraum Wald hin. Sie verlässt die Deckung des Waldes nur selten und entfernt sich in der Regel nicht weiter als 200 m vom Waldrand. Ideale Lebensräume findet sie in störungsarmen, reich strukturierten, naturnahen Laub- oder Mischwäldern. In Regionen mit langer hoher Schneedecke (Nadelwaldgebiete in Bergregionen) macht sie nur gelegentliche Sommerausflüge, weil sie ihre Beutetiere unter einer dicken Schneedecke nicht erreichen kann.

Hauptbeute sind Mäuse

Grund für das Verschwinden der Wildkatze war allen voran die völlige Fehleinschätzung ihrer „Schädlichkeit“ und die daraus resultierende Verfolgung. So wurde die Wildkatze einst als „echter Wütherich, dem zum Tiger nichts, als die Größe fehlt“ beschrieben. Dieser schlechte Ruf wurde mittlerweile widerlegt. Die Hauptbeute der Wildkatze besteht aus Kleinsäugetieren, vor allem Wühlmäusen. Wildkatzen erbeuten gelegentlich auch kleine Tiere bis zur Kaninchengröße (Amphibien, Reptilien, Insekten, Vögel und Fische).

Unterscheidungsmerkmale zwischen Wildkatze und grau gebänderter Hauskatze

Als Wildtier ist sie äußerst scheu und kann leicht mit verwilderten Hauskatzen verwechselt werden, welche von der afrikanischen Falbkatze abstammen.

	WILDKATZE	HAUSKATZE
Fell	Grau mit beige-ockerfarbiger Tönung, verwischte Zeichnung, heller Kehlfleck.	Große Variabilität der Grau/Beigefärbung sowie der Musterung, meist kräftige, klare Zeichnung.
Körperbau	Auf Grund der langen Haare plump bis pummelig wirkend, Läufe wirken dick.	Schlanker wirkend, Läufe wirken dünner und länger.
Kopf	Wuchtiger Schädel mit breiter Schnauze, heller fleischfarbener Nasenspiegel, Ohren wirken kurz.	Zarter wirkender Schädel mit schlanker Schnauzenregion, Nasenspiegel oft dunkler, Ohren wirken groß.
Schwanz	Stumpfendig und buschig mit schwarzem Ende (ca. 4 cm) und deutlich abgesetzten Ringe.	Spitzendig und kurzhaarig, große Variabilität der Musterung, oft weniger scharf abgegrenzte Musterung und silbergraue Färbung.

* Die „Plattform Wildkatze“, eine Kooperation aus NATURSCHUTZBUND Österreich, Zentralstelle Österreichischer Landesjagdverbände, Nationalpark Thayatal, Tiergarten Wels, Österreichischen Bundesforsten und Alpenzoo Innsbruck-Tirol, hat sich zum Ziel gesetzt, das Vorkommen der europäischen Wildkatze in Österreich zu erheben, geeignete Lebensräume zu erhalten sowie Gefährdungsursachen zu erkennen und zu verringern. Das Projekt Wildkatze ist auch ein Beitrag zu vielfaltleben, der Kampagne des Lebensministeriums.

Zeichnungen:
Pappenberg; Pott-Dörfer
„Österreichs Waidwerk“ Jg. 1931

